

[REDACTED]

Betreff:

WG: Bitte um Unterstützung zweier Initiativen des Schienengüterverkehrs
im EU-Verkehrsministerrat

Von: [REDACTED] VDV

Gese

An: [REDACTED] [@bmv.bund.de](mailto:[REDACTED]@bmv.bund.de)

Cc: [REDACTED]

Betreff: Bitte um Unterstützung zweier Initiativen des Schienengüterverkehrs im EU-Verkehrsministerrat

[REDACTED]

mit Blick auf den am 8. Juni 2026 stattfindenden EU-Verkehrsministerrat in Luxemburg möchten wir Sie auf zwei Schreiben zur Stärkung des Schienengüterverkehrs aufmerksam machen.

1. Der tschechische Verkehrsminister Ivan Bednárík hat sich mit einer von Österreich, Belgien und der Slowakei unterstützten [Initiative zur Stärkung des Schienengüterverkehrs](#) an den EU-Verkehrskommissar Apostolos Tzitzikostas gewandt.

Die Initiative fordert ein schnelles und koordiniertes Handeln, um den rückläufigen Nachfragetrend im Schienengüterverkehr aufzuhalten. Damit die klimapolitischen und wettbewerbsfördernden Potenziale des Schienengüterverkehrs weiterhin genutzt werden können, bedarf es neben einer stärkeren Koordinierung gezielter Investitionen in das TEN-V-Kernnetz und in Terminals ebenso einer klaren Priorisierung des Schienengüterverkehrs, auch im grenzüberschreitenden Verkehr.

Anbei finden Sie das Joint Sector Statement zur Unterstützung der tschechischen Initiative, das auch vom Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) getragen wird.

Wir bitten Sie um die Unterstützung und Stärkung der Initiative im EU-Verkehrsministerrat.

2. Wie Ihnen bekannt ist, hat die Europäische Kommission für dieses Jahr die Rücknahme des Vorschlags zur Überarbeitung der EU-Richtlinie über den kombinierten Verkehr angekündigt. Dies ist aus Sicht des VDV ebenso wie aus Sicht der Branche nicht akzeptabel. Der kombinierte Verkehr ist ein zentraler Pfeiler der europäischen Wirtschaftsleistung, er ist ein wichtiger Hebel zur Erreichung der Klima- und Verlagerungsziele im Güterverkehr und er trägt vor dem Hintergrund der veränderten sicherheitspolitischen Lage wesentlich zur europäischen Verteidigungsfähigkeit bei. In Zeiten steigender Energiepreise ermöglicht er zudem einen schnellen und zuverlässigen Gütertransport bei hoher Energieeffizienz. Eine Rücknahme des Überarbeitungsvorschlages der Richtlinie würde den kombinierten Verkehr gerade in einer Zeit schwächen, in der er an Bedeutung gewinnen sollte. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme des beigefügten Positionspapiers der Community of European Railway and Infrastructure Companies. Um konstruktive Verhandlungen zu ermöglichen, schlägt das Positionspapier einen „Plan B“-Ansatz vor. Dieser sieht vor, die Definition des kombinierten Verkehrs, die in den bisherigen Verhandlungen zuletzt für Unstimmigkeiten gesorgt hatte, beizubehalten, um so Fortschritte zu ermöglichen und andere inhaltliche Aspekte weiterentwickeln zu können.

Wir möchten Sie bitten, sich für eine Fortsetzung der Verhandlungen zur Überarbeitung der Richtlinie über den kombinierten Verkehr einzusetzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)
Kamekestraße 37 – 39 · 50672 Köln
T 0221 57979-[REDACTED]@vdv.de · www.vdv.de

[REDACTED]
Vereinsregister AG Köln VR 4097 · USt.-IdNr. DE 814379852
Lobbyregister-Nr. bei Bundestag und Bundesregierung: R001242
EU-Transparenzregister-Nr.: 50254292140-86